

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Heimuniversität</b>	Georg-August-Universität Göttingen
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2015
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Politische Ökonomie MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Auslandssemester hat mir sehr gut gefallen. Die Universität Luzern ist gut organisiert und bietet viele interessante Lehrveranstaltungen an. Die Menschen in der Schweiz sind freundlich und hilfsbereit. Außerdem ist die Stadt Luzern sehr sauber und bietet mit ihrer bergigen Landschaft einen eindrucksvollen Anblick.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Meine Anreise verlief einfach und reibungslos mit dem Auto. Bei der Anmeldung an der Universität wurde ich freundlich empfangen und erhielt von der Mobilitätsstelle der Universität Luzern Informationen hinsichtlich der durchzuführenden Anmeldung bei den Stadtbehörden. Da man als EU-Bürger kein Visum benötigt, erfolgte meine Anmeldung unkompliziert. Nach der Registrierung beim Einwohnerdienst leitete dieses meine Unterlagen an das Migrationsamt weiter, welches mir einige Wochen später die Kurzaufenthaltsbewilligung per Post zustellte.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Mobilitätsstelle der Universität Luzern bot mir an, ein Zimmer im Studentenwohnheim Eichhof zu beziehen, was meine Wohnungssuche deutlich verkürzte. Zusätzlich wurden Kontakte zu anderen Anbietern für alternative Wohnmöglichkeiten vermittelt. Die Studentenwohnanlage in Eichhof befindet sich in gutem Zustand. Austauschstudenten werden in 5er Wohngemeinschaften untergebracht, die über zwei Bäder und einen grossen Gemeinschaftsraum mit Küche verfügen. Die Zimmer sind sauber und mit dem Nötigsten ausgestattet. Insgesamt war die Unterkunft sehr komfortabel.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Stadt Luzern verfügt über ein breites Nahverkehrsnetz und gewährleistet eine gute Erreichbarkeit der Universität. Der Weg vom Wohnheim zur Uni ist allerdings auch innerhalb von etwa 20 Minuten zu Fuß zu bewältigen. Innerhalb der Schweiz bietet die Bahn eine bequeme Reisemöglichkeit.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Für die Kurse habe ich mich problemlos im Internet angemeldet. Die entsprechenden Informationen sowie Zugangsdaten wurden mir rechtzeitig per E-Mail zugesendet.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Universität ist zentral gelegen und befindet sich in der Nähe des Bahnhofs. Sie ist mit weniger als 3000 Studenten eine relativ kleine Uni, was eine persönlichere Atmosphäre und eine bessere Betreuung gewährleistet.
<b>Deutschkurs an der Universität</b> „German Short Course“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	Diesen Kurs habe ich nicht besucht, da Deutsch meine Muttersprache ist.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Lehrinhalte der Veranstaltungen wurden interessant vermittelt und passten gut zu meinem Studiengang an meiner Heimatuniversität (Volkswirtschaftslehre). Einige Kurse wurden bereits vor meinen Mobilitätsaufenthalt anerkannt.
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle,	Die Betreuung an der Universität war sehr gut. Die Mobilitätsstelle stand bei Fragen immer zur Verfügung und antwortete zeitnah auf E-Mail. Auch die Dozenten waren

<p>Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>immer freundlich und hilfsbereit. Neben den Informations- und Begrüssungsveranstaltungen der Universität organisierten die Mentoren im Laufe des Semesters verschiedene Freizeitveranstaltungen, bei denen sich die Gelegenheit bot sowohl Schweizer als auch andere Mobilitätsstudenten kennenzulernen.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Im Vergleich zu Deutschland sind die Lebenshaltungskosten in der Schweiz deutlich höher. Sowohl für die Unterkunft als auch für Verpflegung habe ich in Luzern etwa doppelt so viel wie in Göttingen benötigt. Wie viel man genau braucht lässt sich allerdings schwer sagen. Man sollt aber mindestens mit 1000 CHF im Monat rechnen.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In Luzern existieren vielfältige Freizeitmöglichkeiten (z.B. Wandern, Hochschulsport, Konzerte, Ausstellungen, etc.). Meine persönliche Empfehlung ist eine Wanderung auf den Pilatus. Vom Berggipfel aus bietet sich ein sehr eindrucksvoller Ausblick. Andere Schweizer Städte wie Basel, Zürich oder Bern sich mit der Bahn einfach und schnell zu erreichen und ebenfalls sehr zu empfehlen.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>Die Universität Luzern ist im Vergleich zu meiner Heimatuni relativ klein. Einige Veranstaltungen wurden von weniger als zehn Studenten besucht, was intensivere Diskussionen sowie eine bessere Betreuung durch die Lehrkräfte ermöglichte.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt an der Universität Luzern an?</p>	<p>Für die Universität Luzern habe ich mich unter anderem wegen des Studiengangs „Politische Ökonomie“ entschieden, da dieser die Studieninhalte meines Hauptstudiengangs gut ergänzt. Zudem fand ich auch die Grösse der Uni Luzern mit weniger als 3000 Studenten sehr ansprechend.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>zu kurz</p>